



Behindertenbeirat in der Kreisstadt Unna

Ergebnisprotokoll der
Sitzung am 28.08.2019

Ort: Rathaus
Ratssaal

Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 18.30 Uhr

Verfasser:
Doris Tönnies
Kreisstadt Unna
Bereich Wohnen, Soziales und Senioren

Rathausplatz 1, 59423 Unna
☎ 02303 103 605
☎ 02303 103 600
✉ doris.toennies@stadt-unna.de

Stimmberechtigte Mitglieder

	Name	Vertreter	Organisation	Teilnehmer
1	Brackelmann	Schmitte	Sportverein „Auf geht,s e.V.“	Brackelmann
2	Suske		VdK Sozialverband	Suske
3	Zyche	Kleinschmidt	SoVD Sozialverband Deutschland	Zyche/Kleinschmidt
4	Baran	Röleke	MSF Multiple Sklerose Förderverein	Baran
5	Ihne, M.	Dr. Wille	Parkinson Selbsthilfegruppe Unna	./.
6	Paschedag	Eggelnpöhler	Rheuma-Liga AG Unna	Paschedag
7	Schrei		ADS/ADHS Kinder und Jugendliche	./.
8	Flacke, F.-J.	Flacke, U.	Narkolepsie SHG Unna	Flacke F./Flacke U.
9	Krzyzanowski	Horn-Lawaetz	BV Poliomyelitisgruppe e.V. RG	./.
10	Muth		Deutsche Epilepsie Vereinigung	./.
11	Wronski, A.	Wronski, B.	SHG Morbus Crohn/Colitis Ulcerosa	./.
12	Backmann	Päglow	Initiative Downsyndrom Kreis Unna e.V.	Backmann
13	Maschinski	Herzog	Deutsche ILCO e.V. Gruppe Unna	./.
14	Lehmann		SHG Schreiben befreit	Lehmann
15	Friese-Hendriks		Ge(h)n mit HSP in NRW	./.
16	Rautenberg		Blaues Kreuz Unna	Rautenberg
17	Wirth	Görlitz	BSVW Unna	./.
18	Oeppert		Rollstuhlclub Unna	./.
19	Adam	Meißner	Suchthilfe 95	Adam/Meißner
20	Schilling		Polyneuropathie	./.

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

21	Wigant		Kreisstadt Unna Beigeordneter	Wigant
22	Rengers		Seniorenbeauftragter	Rengers
23	Tönnies		Geschäftsführerin	Tönnies
24	Knoche		Bereichsleiter 4-50	Knoche
			Parteien	
25	Wass	Wienecke	SPD-Fraktion	./.
26	Rottinger	Meyer	CDU-Fraktion	Rottinger
27	Kunert	Merkord	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	./.
28	Eilckmann	Kunzenbacher	FDP-Fraktion	./.
29	Hähnel		DIE LINKEN	Hähnel
30	Göldner	Dreihaus	FLU Fraktion	Dreihaus
			Wohlfahrtsverbände	
31			Caritasverband für den Kreis Unna e.V.	./.
32	Nickol		Diakonie Ruhr-Hellweg	./.
33	Dr. Küsel	Voß	Der Paritätische Kreisgruppe Unna	Küsel
34			DRK Ortsverein Unna	./.
35	Vogel	Vogelsang	AWO Unterbezirk Unna	./.
			Andere beratende Mitglieder	
36	Olbrich-Steiner		Kreis Unna PM u. 53.6	./.
37	Grzenda		Agentur für Arbeit Unna	./.
38	Meyer		ASS	./.
39	Jeck	Dias de Oliveira	Integrationsrat	./.

Gäste

40 Stork

Kreis Unna FB Bauen

Stork

Herr Baran begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Es wird festgestellt, dass von den 20 stimmberechtigten Organisationen acht anwesend sind. Der Behindertenbeirat ist somit nicht beschlussfähig.

<u>TOP 1</u>	Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 25.02.2019.
	<p>Der Behindertenbeirat in der Kreisstadt Unna genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 25.02.2019 einstimmig.</p>
<u>TOP 2</u>	Herr Wigant, neuer Beigeordneter des Dezernates 4, stellt sich vor.
	<p>Herr Wigant berichtet kurz zu seiner Person und dass er seinen Dienst bei der Stadt Unna bereits am 01.03.2019 aufgenommen habe. In den letzten fünf Jahren sei er bei der Kreisverwaltung Unna als Dezernent des Dezernates 4 tätig gewesen. Seine Aufgabengebiete seien öffentliche Sicherheit und Ordnung, Straßenverkehr und Gesundheit und Verbraucherschutz gewesen.</p> <p>Ursprünglich habe er bei der Stadt Unna angefangen und zwar in der Zeit von 1990-2008. Der Werdegang bei der Stadt Unna gestaltete sich wie folgt, zunächst Ausbildung im gehobenen Dienst, dann zehn Jahre Ausbildungsleiter und zum Schluss in der Zeit von 2005–2008 Einsatz bei den Kulturbetrieben.</p> <p>Im Jahr 2008 sei er dann in das Münsterland gegangen und sechs Jahre als 1. Beigeordneter der Stadt Steinfurt tätig gewesen. Der Kernarbeitsbereich sei auch dort Ordnung und Soziales gewesen.</p> <p>Hier im Hause sei er auch wieder für die Ordnungsaufgaben im weiteren Sinne zuständig, wozu auch der Umweltbereich, das Rechtswesen, die Vergabestelle und der Datenschutz gehören. Auch der Bereich 4-50 Wohnen, Soziales und Senioren unterliege seiner Zuständigkeit.</p> <p>Herr Wigant hoffe für die Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeirat.</p>
<u>TOP 3</u>	Verleihung des „Mit-Denker-Preises“ an den Eigentümer der Hansa-Apotheke Herrn Bieri.
	<p>Der TOP 3 wird zunächst verschoben, da Herr Bieri noch nicht anwesend ist. Nach telefonischer Rücksprache mit Herrn Bieri fällt der TOP 3 ganz aus, da er kurzfristig die Teilnahme an der Sitzung ganz absagt.</p>
<u>TOP 4</u>	Herr Knoche neuer Bereichsleiter des Bereiches 4-50-Wohnen, Soziales und Senioren, stellt sich vor.
	<p>Herr Knoche berichtet, dass er die Leitung des Bereiches 4-50 Wohnen, Soziales und Senioren ab dem 1. April übernommen habe. Der Bereich 4-50 sei ein breitgefächertes Bereich, der im Kern die Gemeinsamkeit aufweise allen Bürgerinnen und Bürgern die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.</p>

Kurzvorstellung:

- geboren in Holzwickede
- ab dem 10 Lebensjahr Besuch des Pestalozzi-Gymnasiums Unna (Abschluss Abitur)
- Studium soziale Arbeit Paderborn
- 10 Jahre lang Heimarbeit (Heimerziehung)
- 6 Jahre Leitung einer Kinder- und Jugendwohngruppe
- ab 2006 bei der Kreisstadt Unna
- zunächst tätig beim allgemeinen sozialen Dienst/Bezirkssozialarbeit
- ab 2011 Jugendhilfeplanung
- seit 2016 Sozialplanung

Herr Knoche freue sich darauf den Behindertenbeirat in Zukunft zu unterstützen und zu begleiten. Er stünde auch jeder Zeit gerne für Fragen zur Verfügung.

TOP 5 Vorstellung des Bauvorhabens Bildungscampus Unna durch Frau Stork.

Frau Stork erläutert, dass der Bildungscampus Unna ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Unna und des Kreises Unnas sei. Anlass für dieses Projekt sei gewesen, dass der Kreis Unna 2015 aufgefordert worden sei in Unna einen neuen Förderschulstandort zu finden. Nach der neuen Bauordnung des Landes NRW werde bei solchen Projekten inzwischen die Mitarbeit der Behindertenbeiräte bei der Genehmigung eingefordert.

Frau Stork stellt das Projekt an Hand der als Anlage beigefügten Präsentation des Architekten Weicken vor.

Der Campus entstehe auf dem Gelände der ehemaligen Anne-Frank-Realschule, die z.Z. abgerissen werde. Dort seien das Berufskolleg, das Weiterbildungskolleg und das Förderzentrum Unna untergebracht. Alle drei Bereiche werden barrierefreie separate Eingänge haben. Die Eingangsbereiche seien für sehbehinderte ab der Bushaltestelle durch ein Leitsystem barrierefrei erreichbar und zwar so, dass die unterschiedlichen Eingänge gezielt aufgesucht werden können.

Die weitere als Anlage beigefügte Präsentation stellt den geplanten Innenausbau vor. Der Innenausbau erfolge barrierefrei. Für Menschen mit Sehbehinderungen werde es ein farblich kontrastreiches Bodenleitsysteme geben. Akustische Maßnahmen an den Decken werden Menschen mit Hörschädigungen in die Lage versetzen dem Unterricht zu folgen.

Das „barrierefrei Konzept“ beinhalte in allen Bereichen barrierefreie Zugänge. Alle Flure seien breiter als es die DIN 18040 vorsehe.

In jedem öffentlich zugänglichen Bereich im Erdgeschoss, werde es behindertengerechte Aufzüge geben vor denen ausreichende Bewegungsflächen vorgesehen seien. Genutzt werden sollen die Aufzüge nur von Personen mit körperlichen Einschränkungen, die hierfür einen Schlüssel haben und für den Transport von Lasten.

Direkt neben den Aufzügen werde es jeweils ein Behinderten WC geben, das auch die DIN 18040 Teil 1 erfülle, was auch beinhaltet, dass die WCs von

beiden Seiten anfahrbar seien. Im 1. Obergeschoss werde es keine barrierefreien WCs geben. Die übrigen WCs seien zwar sehr großzügig, erfüllen jedoch nicht die strengen Vorgaben der DIN 18040.

Das „barrierefrei Konzept“ werde dem Bauantrag hinzugefügt.

Im Obergeschoss seien keine taktilen Bereiche vorgesehen, da es für die zukünftige Schülerschaft nicht notwendig sei. Schüler mit einer Sehbehinderung werden eine andere Schule besuchen.

Herr Baran weist darauf hin, dass die Türen in barrierefreien WCs immer nach außen aufgehen müssen.

Frau Stork erklärt, dass Schiebetüren am optimalsten seien, ihr Einbau aber auf Grund des hohen Platzverbrauches jedoch oft nicht möglich.

Das Projekt werde voraussichtlich im Sommer 2021 fertiggestellt. Für das Förderzentrum seien 200 Schüler eingeplant, die aus dem gesamten Südkreis kommen werden. Für das Weiterbildungskolleg habe die Kreisstadt Unna 287 Schüler angegeben. Das Weiterbildungskolleg werde auch in den Abendstunden belegt sein, daher sei ein besonderes Gewicht auf eine gute Beleuchtung im Außenbereich gelegt worden, damit keine Angsträume entstehen.

Frau Stork werde den Hinweis auf breitere Türen bei den WCs an den Architekten weitergeben.

Auf Nachfrage von Frau Backmann teilt Frau Stork mit, dass es im Bereich des Förderzentrums auch Sonderräume wie Snoezelraum, Bewegungsraum und Räume für Mittagsaufenthalte geben werde. Die bestehenden Sporthallen im Bereich des Campusgeländes sollen künftig von der Förderschule für den Sportunterricht mitgenutzt werden.

Zur Nachfrage von Herrn Baran teilt Frau Stork mit, dass im Erdgeschoss ein Klassenraum mittels eines taktilen Leitsystems auffindbar sein werde, falls ein Schüler einmal sehbehindert sei.

TOP 6 Bericht aus den Ausschüssen.

Der Vertreter des FSO Herr Oepfert ist nicht anwesend.

Der Vertreter im ASBV Herr Muth ist nicht anwesend.

Die Berichte aus den Ausschüssen werden auf die nächste Sitzung verschoben.

Top 7 Verschiedenes

Herr Suske berichtet zur Außentür und Zwischentür des Stadtteilzentrums Unna Süd, dass er diese Türen auf Grund einer Verletzung kaum öffnen konnte. Für Rollstuhlfahrer sei dies ohne fremde Hilfe gar nicht möglich.

Herr Knoche sagt zu die Anregung, diese Tür mit einem elektrischen Türöffner zu versehen, an die entsprechende Stelle weiterzugeben.

Frau Backmann weist nochmals auf die Beratungsangebote des EUTB hin, speziell auch darauf, dass es jetzt auch jeden 2. Samstag im Monat eine offene Sprechstunde im Gesundheitshaus in Unna gebe. Wenn jemand nicht mobil sei werde auch vor Ort beraten.

Sie weist außerdem auf eine Wanderausstellung zum persönlichen Budget hin, die die EUTB Ende November in Kreis Unna zeigen werde. Gezeigt werden solle diese Ausstellung in Unna und in Lünen. In Unna solle diese Ausstellung zwei Tage lang stattfinden.

Herr Knoche berichtet, dass die EUTB sich am 10.09.2019 um 17.00 Uhr im ASS (Ratssaal) noch einmal vorstellen werde.

Herr Baran erklärt, dass er sich bis zur nächsten Sitzung die Sporthallen unter dem Gesichtspunkt der Behindertenfreundlichkeit ansehen werde. Frau Stork merkt hierzu an, dass die alte Dreifachsporthalle vermutlich nicht barrierefrei sei. Die Sanierung dieser Halle stünde ab dem nächsten Jahr an, d.h. dass diese Dinge sicherlich mit eingearbeitet werden. Herr Baran würde hierzu sicherlich angesprochen werden.

Geplante Sitzungstermine 2019

Ort: Ratssaal um 17.00 Uhr

Donnerstag, den 21. November

Geplante Sitzungstermine 2020

Montag, den 17. Februar

Donnerstag, den 28. Mai

Mittwoch, den 19. August

Dienstag, den 27. Oktober

Ende der Sitzung: 18.30 Uhr


Baran
Vorsitzender


Tönnies
Schriftführerin